



Das Leben des Hl. Laurentius



Im Jahre 226, im damaligen spanischen Aragoniten geboren, ging Laurentius in Saragossa in die Schule, dort lernte er auch den Bischof Sixtus II. kennen und ging mit ihm nach Rom im Jahr 257. Bischof Sixtus II. übergab Laurentius, seinem Freund, den er zum Erzdiakon und somit zum Leiter der Diakone der römischen Kirche ernannte, den Staatsschatz

- Laurentius verteilte alles was da war an die Armen
 - Kaiser Valerian beauftragte Laurentius die Schätze seiner Stadt einzusammeln
 - Laurentius suchte die armen Einwohner Roms auf, vereinigt führte er sie vor den Kaiser Valerian und sagte:

„Das, mein Kaiser, sind die wahren Schätze deiner Stadt“

Der geldgierige Kaiser glaubte Laurentius wolle ihn verspotten

- Kaiser Valerian läßt ihn sofort in den Kerker werfen; zur Strafe ließ er ihn auf einen brennenden Rost legen
- nicht überliefert ist, ob Laurentius wirklich auf dem Rost sagte: „Dreht mich um, auf dieser Seite bin ich gar“)



Laurentius starb am 10. 08. 258. Seine letzte Ruhestätte fand er in der römischen Kirche S. Lorenzo fuori le mura in Rom neben dem Hl. Stefanus, der auch Diakon war.

Das Haupt von Laurentius gilt als eine der kostbarsten Reliquien überhaupt. Es wird in der Schatzkammer des Münsterarchivs in Mönchengladbach aufbewahrt und kann dort auch besichtigt werden¹.

Anno 955 erlebte die Verehrung des Hl. Laurentius durch König Otto seinen Höhepunkt, ab 1978 nahm sich der Verein der Köche Lindau & Westallgäu und ab 1986 der Verband der Köche Deutschlands e. V. um das Gedenken an. Der 07.08. ist der Tag des Hl. Sixtus II., Papst des HL. Laurentius, gewählt am 30.08.257, gestorben am 07.08.258. Er wurde drei Tage vor dem Hl. Laurentius hingerichtet.

Kern Richard

Seite 1 06.11.2004



¹ Laut Auskunft des Münster Archivs in Mönchengladbach vom 22.09.2004

Die Bräuche

Laurentius wurde und wird durch viele Bräuche verehrt:
Im bäuerlichen Kalender gibt es zum Beispiel den **Laurentiustag**.

- Am Todestag des Märtyrers, am **10. August, soll der Raps gesät** werden, damit er gut gedeiht
- früher wurden an diesem Tag auch die so genannten **Laurentiusbrote** zur Kirche gebracht, gesegnet und danach verteilt
- **Laurentiustränen** wird ein Sternschnuppenschwarm genannt, der jedes Jahr Anfang August zu erwarten ist. Es handelt sich astronomisch gesehen um die Perseiden, die vom Staubschweif eines Kometen stammen, der die Bahn der Erde kreuzt
- **Laurentiuslorbeer**, die Goldrute, galt einst als Heilmittel bei verschiedenen Krankheiten
- vor Feuergefahren sollten **Laurenti Kohlen** bewahren, und
- **der Laurentiussegen** war der Brandsegen bei Feuer, aber auch bei brennenden seelischen Qualen

Die St. Laurent Wein - Rebe

Nach über 30 Jahren ist die Rotweinsorte **St. Laurent** mit dem Jahrgang 2000 wieder nach Ehrenstetten zurückgekehrt. In den 50-er und 60-er Jahren war die aus dem Bordeaux stammende Rebe der einzige Rotwein der Ehrenstetter Winzer. Nach dem sie mit Einführung des Europäischen Weingesetzes 1971 für Baden nicht mehr klassifiziert wurde, stellten die Winzer auf Spätburgunder um. 1996 wurde die Sperre aufgehoben, und gleich 199 haben zwei Ehrenstetter Winzer die ersten Reben wieder am dortigen Ölberg gepflanzt.

Die St. Laurent Rebe wurde zunächst der Pinot-Familie zugeschrieben. Inzwischen weiss man jedoch, dass es sich um eine eigenständige Sorte handelt.

Ihr Name hat zweierlei Hintergrund. Zum einen ist die Rebe schon viele Jahrhunderte in dem Städtchen Saint Laurent in Bordeaux zu Hause. Zum anderen wurde sie wegen ihres frühen Reifebeginns um den 10. August, dem Namenstag des Heiligen Laurentius, so benannt. Nebenbei: Laurentius ist der Schutzpatron der Köche. Ein bekannter Wetterspruch der Winzer lautet: „*Sankt Laurentius lass den Weinberg braten, dass die Trauben wohl geraten*“ Nach Deutschland kam die St. Laurent Rebe vor über 100 Jahren

(der Ehrenstetter Winzerkeller präsentiert den Rotwein QbA trocken, eine Rarität aus dem Markgräflerland ab dem 10. August für nur kurze Zeit ist er erhältlich, solange der Vorrat reicht, Tel. 0 76 33 / 9 50 9 0)

**die 20. bundesweite Laurentiustage 2005 richten die Köche Dresdens aus
das 21. bundesweite Laurentiusfest wurde vom VKD nach Kassel vergeben**

Kern Richard Seite 2 06.11.2004